

HISTORISCHE STUDIEN

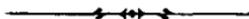
VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING
DR. PHIL

HEFT LXXI

FRIEDRICH WILHELM IV. UND DER PREUSSISCHE ADEL BEI UMWANDLUNG
DER ERSTEN KAMMER IN DAS HERRENHAUS. 1850-1854.
VON DR. ERICH JORDAN.



BERLIN, 1909

Friedrich Wilhelm IV.

**und der preussische Adel bei Umwandlung der
ersten Kammer in das Herrenhaus. 1850 bis 1854.**

Von

Dr. Erich Jordan.

BERLIN

1909

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsübersicht.

	Seite
Einfleitung.	
A b s c h n i t t 1: Die verfassungsrechtlichen Anschauungen in Deutschland nach Beendigung der Freiheitskriege	13
A b s c h n i t t 2: Friedrich Wilhelm IV. und die Pairiefrage bis zur Februarrevolution	48
A b s c h n i t t 3: Die Entstehung der Verfassung vom 5. 12. 1848	57
§ 1. Der Sieg des Konstitutionalismus	57
§ 2. Die Herrenhausfrage auf der Nationalversammlung	58
§ 3. Der König und die Verfassung vom 5. 12. 1848	60
Teil I.	
Die Pairiefrage bei der Reform der Verfassung vom 5. 12. 1848	64
A b s c h n i t t 1: Die Verfassungsrevision in den Kammern	64
A b s c h n i t t 2: Friedrich Wilhelm IV. und der revidierte Verfassungsentwurf	69
Kapitel 1. Bedenken und Wünsche des Königs bis zum Plan einer königlichen Botschaft	69
Kapitel 2. Die Entstehung der königlichen Botschaft vom 7. 1. 1850	75
Kapitel 3. Die Transaktion Camphausen	103
Kapitel 4. Das Eingreifen von Radowitz	113
Kapitel 5. Die Kamarilla und das Amendement Arnim	125
Kapitel 6. Verhandlungen mit den Parteien über das Amendement Arnim	129
Kapitel 7. Die Kammerverhandlungen	132
Kapitel 8. Die letzten Kämpfe um die Vereidigung	138

Teil II.

Das Wiederauftauchen der Pairiefrage im Dezember 1851	150
§ 1. Die Zwischenzeit	150
§ 2. Der Einfluss des Napoleonischen Staatsstreiches .	154
§ 3. Absichten und Ansichten der herrschenden Kreise	159
Kapitel 1. Die Verfassungsänderungen nach Absicht des Königs	159
Kapitel 2. Die Stellung der Regierung zu § 65 . .	164
§ 4. Die Haltung der konservativen Partei	168

Teil III.

Der Antrag Heffter	
§ 1. Die Wochenblattpartei und die Pairiefrage. Ent- stehung des Antrags Heffter	175
§ 2. Der Plan eines Gegenantrags durch die Regierung	177
§ 3. Der Versuch des Königs, den Antrag Heffter zu verbessern	180

Teil IV.

Der Antrag Alvensleben	183
----------------------------------	-----

Teil V.

Der Antrag Koppe	189
§ 1. Die Entstehung des Koppeschen Amendements .	189
§ 2. Die Annahme des Antrags Koppe in der ersten Kammer	196
§ 3. Die Folgen des Beschlusses	200
§ 4. Vorbereitung zu einer Beratung in der zweiten Kammer	204
§ 5. Ablehnung des Antrags Koppe in der zweiten Kammer	219

Teil VI.

Die Regierungsvorlage vom 28. 4. 1852.	
§ 1. Das Entstehen der Vorlage	223
§ 2. Die Verhandlungen in der zweiten Kammer . .	234

Teil VII.

Die Folgen der Ablehnung	238
------------------------------------	-----

Teil VIII.

Der provisorische Erlass vom 7. August 1852 260

Teil IX.

Die neue Regierungsvorlage und der Antrag Stahl . . . 266

Schluss.

Die Beurteilung der Umänderung der ersten Kammer in
der öffentlichen Meinung 299

Anhang.

Die zeitgenössische Broschürenliteratur über die Herren-
hausfrage 304



HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT LXXII

DIE TRIERER BISCHOFSWAHLEN VOM BEGINN DES ZEHNTEN
BIS ZUM AUSGANG DES ZWÖLFTEN JAHRHUNDERTS.
VON DR. RICHARD MARTINI.

BERLIN 1909

Die Trierer Bischofswahlen

vom Beginn des zehnten

bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts.

Von

Dr. Richard Martini.

BERLIN

1909

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.

Vaduz

1965

Inhaltsübersicht.

	Seite
Literaturverzeichnis	I
Einleitung. Das Privileg von 913	7
Ruotger	12
Rodbert	12
Heinrich	13
Dietrich	15
Ekbert	16
Ludolf	16
Albero. Megingaud	17
Poppo	23
Eberhard	25
Konrad	26
Udo	30
Egilbert	33
Bruno	40
Gottfried	43
Meginher	48
Albero	52
Hillin	63
Arnold	64
Der Trierer Wahlstreit von 1183—1189	65
Schluß	94
Exkurs I. Herkunft und Stand der Trierer Erzbischöfe	96
Exkurs II. Zur Beurteilung der Gestorum Treverorum Continuatio I. MS. VIII, S. 175 ff.	99